



SCHULVEREIN LO-MANTHANG



Für das Lehrerteam sowie für alle Schulkinder war das Schuljahr 2020 schwierig.
Unterricht bei Wind und Wetter draussen oder in Zelten – eine grosse Herausforderung!
Wir haben grossen Respekt vor dem Durchhaltevermögen aller Beteiligten.

Jahresbericht 2020

Jahresüberblick

1. Allgemeines zu Upper Dolpo und Upper Mustang

Beide Provinzen sind anscheinend bis jetzt vom Coronavirus verschont geblieben, einmal wegen ihrer Abgelegenheit, zum anderen auch weil der übliche Handel aufgrund von Reisebeschränkungen und geschlossener Grenzen wegfiel. Letzteres hat aber leider sehr negative Aus-

wirkungen auf die wirtschaftliche Situation, denn der Ertrag der Felder – vor allem im Dolpo – ernährt nicht die Familien. Ohne Handel, Tourismus und die Yartsa-Gunbu-Suche gab es für viele Familien kein Einkommen.

Sonngard Trindler

2. Unsere Projekte im Dolpo

Die Dharma Bhakta Primary School in Namdo/Upper Dolpo

Das Schuljahr war in Namdo von Herausforderungen geprägt. Durch den landesweiten Lockdown konnte der Schulbetrieb erst mit 2-monatiger Verspätung gestartet werden. Anfänglich musste der Unterricht mit spärlichem Schulmaterial gestaltet werden, da das Material mit grosser Verspätung nach Namdo geliefert wurde. Trotzdem konnten wir auch dieses Jahr über 100 Kinder an der Schule begrüßen. Der Schulunterricht fand jedoch mehrheitlich draussen statt, da die ersten Klassenräume erst gegen Ende des Schuljahres fertiggestellt wurden. Unsere Lehrer haben die Kinder mit viel Engagement, Enthusiasmus und Flexibilität unterrichtet. Neben dem offiziellen Schulstoff wurden auch andere Aktivitäten wie Sport, Wettbewerbe und Spiele angeboten. Auf diese Weise konnte der fehlende Ausflus kompensiert werden, welcher dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden konnte. Die Kinder lieben solche Abwechslungen, weil sie neben ihren Pflichten zu Hause und dem Schulunterricht Spass haben und das Kindsein geniessen können.

Trotz des Lockdowns konnte der Schulunterricht durch die sechs lokalen Lehrer und zwei Regierungslehrer durchgeführt werden. Da die Studenten unseres Hostels vorübergehend zu

ihren Eltern zurückgekehrt waren, konnten sie aktiv im Schulbetrieb mitarbeiten – eine grosse Hilfe für die Lehrer, vor allem wegen der fehlenden Klassenräume.



Erste Unterrichtsstunden in den neuen Räumen

Wegen Wegfall des Sponsors der Winterschule wird dieses Jahr der Unterricht für die 60–70 Kinder vom Schulkomitee organisiert. Das nötige Geld kam vom Erziehungsdepartement. Aber für den Winter 2021/22 muss eine andere Lösung gesucht werden. Die Winterschule in Namdo wird teilweise wie ein Internat geführt, da der Schulweg durch Schnee und Eis für die Kinder zu beschwerlich wäre. Beim Unterricht wird der Fokus auf die Vorbereitung für das Schuljahr 2021 gelegt. Dies ermöglicht den Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Den ausführlichen Schulbericht 2020 unseres Koordinators Yungdung finden Sie auf unserer Homepage www.lo-manthang.ch

Jacqueline Grieder



Outdoor-Behandlung, Health Post Karang

Health Assistants im Distrikt

Turbulent hat das Arbeitsjahr auch für unsere Pflegefachfrauen begonnen. Die Abreise ins Dolpo bei Lockdown und Reiseverbot war etwas überstürzt, und doch sind alle wohlbehalten im Dolpo angekommen. Nach einer 14-tägigen Quarantäne haben dieses Jahr drei junge Frauen ihre Arbeit beginnen können. Dolma Choekyi ist wie die Jahre zuvor in Karang tätig gewesen. Als Einheimische ist sie im Dorf und der Umgebung anerkannt und bringt frischen Wind mit aus Kathmandu. Sie hat sich ein Schröpfgerät gewünscht und hat dieses rege benutzen können.

Urgen Lhama, unsere sehr beliebte Pflegefachfrau, die letztes Jahr kurzfristig eine Stellenvakanz gefüllt hat, ist nach Namdo gereist. Die Arbeit war aufgrund der nicht mehr benutzbaren Räumlichkeiten der alten Schule erschwert – die junge Frau hat ihre Patienten im Zelt betreut. Erst gegen Ende des Jahres ist ihr neuer Health Post bezugsbereit geworden. Wir sind sehr froh um den Baufortschritt und eine sichere Arbeitsumgebung für sie. Unterstützt wurde Urgen von Tsering Wangmo, einer ehemaligen Schülerin aus dem Shelter Hostel, die im Vorjahr ihre Ausbildung abgeschlossen hat und nun als Praktikantin unterstützend tätig war.

Neuankömmlinge im Dolpo müssen 14 Tage in Quarantäne in Zelten ausserhalb der Dörfer. In Namdo waren dies immerhin 55 Menschen. Die drei Pflegefachfrauen kümmern sich u.a. darum, dass die Menschen die Hygienerichtlinien einhalten und versorgen sie mit Hygieneartikeln.

Zumindest gemeldet sind bisher keine COVID19-Fälle im Dolpo. *Rahel Isenrich*

3. «Unser» Hostel in Kathmandu

Auch unser Hostel war von der weltweiten Corona-Krise betroffen. Im Frühjahr hatte die Regierung Nepals beschlossen, einen Lockdown zu verordnen. Dies betraf nicht nur die Geschäfte, sondern auch die Schulen. Unsere vier Maturanden konnten ihre Prüfungen nicht absolvieren, und nach einigem Hin und Her der Regierung stand fest, dass die Schulen in absehbarer Zeit nicht wieder geöffnet werden sollten. Alle Jugendlichen haben im Hostel «self-studies» betrieben, obwohl offiziell kein «home schooling» stattfand. Die Freizeit verbrachten sie im Hostel – sei es beim gemeinsamen Spielen, Stricken, Tanzen, Gärtnern, etc.

Tolle Strickergebnisse



Bevor das Virus die Welt beherrschte, weilte Corina Schüpbach im Januar während drei Wochen als Volunteer im Hostel. Sie arbeitete mit den Jugendlichen am Computer und unterrichtete Englisch. Vom 15. bis 18. Januar weilten alle in Pokhara. Dieser Kurztrip wurde von einem Gönner finanziert und hat Abwechslung in den Alltag unserer Jugendlichen gebracht. Ganz herzlichen Dank dem Sponsor!

Anfang Januar trafen vier Jugendliche aus Namdo im Hostel ein. Die älteren Studenten unterstützten sie bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen.

Im Juni sind die meisten Jugendlichen ins Dolpo zu ihren Familien aufgebrochen, nachdem klar war, dass die Schulschliessungen länger andauern würden.

Zurückgeblieben sind 9 Jugendliche. Die Reise verlief glücklicherweise ohne Probleme, und alle sind gesund in ihrem Dorf angekommen.

Im September starteten diejenigen, welche im Hostel blieben, mit «online schooling». Mitte November sind alle unsere Jugendlichen vom Dolpo nach Kathmandu zurückgekehrt, wo sie zuerst eine Woche in einer anderen Unterkunft in Quarantäne verbrachten. Kurz vor ihrer Rückkehr wurde im Hostel noch eine zusätzliche Toilette für die Girls eingebaut, und das behelfsmässige Dach eines Zimmers wurde durch ein wetterfestes ersetzt. Die Maturanden konnten ihre Prüfungen online ablegen; das Ergebnis wird im 2021 erwartet.

«Unsere» vier Maturanden



Anfang Dezember hat ein Jugendlicher, welcher die 10. Klasse beendet hatte, an einer Technikerschule seine dreijährige Ausbildung zum Elektriker vorerst mittels «online class» begonnen. Wir freuen uns sehr darüber, dass sich einer entschlossen hat, eine handwerkliche Ausbildung zu absolvieren.

Nun hoffen wir, dass 2021 ein ruhigeres Jahr wird, bald frei von Corona und dass das Alltagsleben wieder an Normalität gewinnt.

GiselaStuder

Detaillierter Bericht auf www.lo-manthang.ch

4. Die Schulen in Upper Mustang

Die Klosterschule für Jungen in Lo-Manthang und Kathmandu

Nach 22 Jahren hat der Vorstand beschlossen, sich langsam aus dem Patenschaftsprojekt an der Klosterschule in Lo-Manthang zurückzuziehen, um sich ganz auf die zentrale Aufgabe im Dolpo zu fokussieren. Das Kloster ist mittlerweile ein gut besuchter Ort und wird von anderen Organisationen weiter unterstützt. Aus diesem Grund werden wir keine neuen Patenschaften an der Klosterschule mehr vermitteln. Die laufenden Patenschaften werden natürlich bis zum Austritt der Schüler weitergeführt.

Lama Chhime Rinzin hat sein Amt als Schulleiter Ende 2020 nach vielen Jahren abgegeben. Wir danken ihm herzlich für die Zusammenarbeit und sein wertvolles Engagement. Als neuen Schulleiter durften wir Jhyamba Gyatso Gurlung begrüßen. Er ist bereits seit langem an der Klosterschule tätig und kennt die Schule sowie die Schüler dadurch bereits bestens. Die Schulleitung wird weiterhin von Tsechoe unterstützt, die eine wichtige Mitarbeit im Sekretariat leistet. Trotz der schwierigen Situation mit dem Coronavirus ist die ganze Kloster-Familie wohl auf.



Die ersten einfachen, neuen Schulräume für die Klosterschule in Kathmandu

Es tut sich was. Die Bauarbeiten für den Schulneubau in Kathmandu sind in vollem Gange. Innerhalb der letzten 3 Monate wurden fünf einfache, neue Räume fertiggestellt,



Fünf weitere sollten zum tibetischen Neujahr bezugsbereit sein. Die neuen Räume werden als Klassenzimmer und Personalzimmer genutzt. Die Schüler sind sehr glücklich über die sauberen und ordentlichen Räumlichkeiten und freuen sich, dass endlich nicht mehr in ihren Schlafzimmern unterrichtet wird.

Zurzeit zählt die Klosterschule 55 Schüler, wovon 24 durch Patenschaften vom Schulverein unterstützt werden. Die Zahlung von CHF 17'240 zugunsten der Klosterschule erfolgte im Herbst.

Celine Pereira



Tsering Yutin zeigt freudig ihre Auszeichnung

Die Nunnery School Tsunmai Lobdra in Tsarang

Erfreulichweise konnte die Nunnery School trotz der aussergewöhnlichen Herausforderungen von 2020 stabil weitergeführt werden. Vor dem Lockdown in Nepal im März 2020 konnten die Schülerinnen an einem Wettbewerb zwischen verschiedenen Schulen der Region erfolgreich mithalten, wie sie uns stolz mitteilen lassen. So erreichte eine der Schülerinnen den ersten Platz beim Aufsatzwettbewerb «Significance of Culture». Ausserdem konnten erneut vier Schülerinnen nach Indien für weitergehende buddhistische Studien reisen. Inzwischen sind bereits zwölf Schülerinnen in Indien, und die ersten werden wohl im nächsten Jahr fertig ausgebildet nach Tsarang zurückkehren.

Leider trafen die Corona-Einschränkungen auch die Nunnery School. Da die regulären Lehrerinnen und Lehrer aus Kathmandu nicht anreisen durften, wurden drei Lehrerinnen vom Dorf für den Sommer engagiert. So konnte der Schulbetrieb durchgehend aufrecht erhalten werden. Zusätzlich erfreuen sich die Schülerinnen am Gemüse-Gewächshaus, welches für eine gesunde Ernährung im letzten Jahr erstellt und in diesem Jahr ausgebaut wurde. Ausserdem wurde ein Fernseher für gemeinsames Fernsehen am Ende der Woche angeschafft.

Der Bau des Klosters in Tsarang, wo zukünftig auch die Schule residieren soll, wurde wegen der Pandemie pausiert. Die Inbetriebnahme wurde auf Anfang 2022 verschoben.

Es zeigte sich, dass die Nunnery School gut organisiert, vernetzt und abgesichert ist, was uns in der Entscheidung bestärkt, unsere Unterstützung nach 22 Jahren auf Ende 2021 zu beenden.

Anja Waldmeier



Kami Sherpas neues Haus

5. Befristetes Projekt: Wiederaufbau von Tempathang

Wir sind froh, dass Corona die Bauaktivitäten in Tempathang nicht beeinflusst hat. Bis Mitte des Jahres konnten alle Interessierten ihre neuen Häuser beziehen. Der Bau der letzten 7 Wohnhäuser ist somit abgeschlossen. In der Zeit von 2018 bis Mitte des Jahres 2020 wurden in Zusammenarbeit mit der Tempathang Sherpa Society 23 Häuser, 6 grosse und 17 eingeschossige Wohngebäude, erstellt. Mit den zuvor mit der Tempathang Nepemasal Society gebauten 8 grossen Häusern sind dies insgesamt 31 Einheiten. Leider konnte der geplante Abschlussbesuch im April wegen der Corona Pandemie nicht stattfinden.

Die Dorfgemeinschaft hat sich entschlossen, mit Hilfe des Projektteams des Schulvereins

Lo-Manthang die stark beschädigte Ghompa neu aufzubauen. Zu den budgetierten Kosten von CH 14'100 wird der Verein CHF 10'000 (ca. 71%) beisteuern. Das zurzeit verbleibende Guthaben von ca. CHF 27'000 wird für den Ghompa-Bau sowie als Zuschuss zu den Eigenleistungen (e.g. Bereitstellung von Mahlzeiten und Holzarbeiten) verwendet werden.

Im Jahr 2021 wird das Projekt offiziell abgeschlossen und der nepalesische gemeinnützige Verein «Tempathang Sherpa Society» aufgelöst. An dieser Stelle sei dem Projektteam und den lokalen Koordinatoren Lama Tashi Wangyal und Sudip Risal und seinem Sohn Pradeep gedankt. <https://www.wiederaufbau-tempathang.ch/>

Peter Trindler

6. Spezielles aus dem Verein

Dieser Teil wird diesmal recht kurz, fielen doch nicht nur die Reisen nach Nepal weg, sondern auch die meisten Anlässe hier, u.a. auch die geplanten Mandalas. Nur die Filmpremiere „The Namdo Project“ von Toni Schweizer fand Anfang des Jahres noch statt. Der eindrückliche Film zog viele Besucher ins reformierte Kirchgemeindehaus Magden. Alle weiteren Termine fielen dann der Pandemie zum Opfer, u.a. auch das 20jährige Jubiläum des Schulvereins. Die jährliche GV wurde digital durchgeführt.

Im Mai kamen die ersten Hilferufe aus Nepal, dass wegen des Lockdowns viele Menschen vor dem Nichts stehen und nicht wissen, wie das tägliche Brot oder die Miete zu bezahlen. Der Vorstand wollte kein weiteres grosses Projekt angehen, aber mit Ihrer Hilfe konnten wir eine punktuelle Corona-Nothilfe organisieren. 25 Familien und Alleinstehende in Kathmandu erhielten Lebensmittel und Geld für die Miete. Ins Upper Dolpo nach Namdo wurden ausreichend Lebensmittel für bedürftige Familien geschickt, um den langen und harten Winter zu

überbrücken. Mitte des Jahres übernahm Frau Doris Blank das Amt des Kassiers, und Peter Eglin verliess uns nach 16 Jahren. Die persönliche Verabschiedung von ihm und auch die Begrüssung von Frau Blank wollten wir uns nicht nehmen lassen; deshalb fand beides im Rahmen eines Team-Ausflugs erst im August statt. Wir sind sehr froh über die Zusammenarbeit mit der **Stiftung 100/De** und danken dem Team herzlich.

Auf Grund der Pandemie machten wir uns grosse finanzielle Sorgen um unsere Projekte, zumal ja auch alle Veranstaltungen wegfielen. Sehr dankbar und glücklich können wir aber mitteilen, dass wir allen Verpflichtungen nachkommen konnten.

Unser Dank – aber auch der Dank der Eltern und Kinder aus dem Dolpo und aus Mustang – geht aus tiefem Herzen an Sie alle! Dank Ihrer regelmässigen Unterstützung können wir trotz der schwierigen Zeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir sind sehr glücklich darüber.

Sonngard Trindler

Jahresabschluss per 31.12.2020		31.12.2020	31.12.2019
Bilanz			
Aktiven	Flüssige Mittel	208.380,48	240.497,38
	Forderungen	69.658,08	-
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.200,00	76.180,43
	Total Aktiven	279.238,56	316.677,81
Passiven	Darlehen	50.000,00	100.000,00
	Zweckgebundene Spenden	3.144,35	-
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.417,00	6.000,00
	Total Fremdkapital	59.561,35	106.000,00
	Vereinsvermögen am 01.01.	132.947,63	115.020,77
	Vereinsreserve/Rückstellung	44.176,30	22.176,30
	Schulhausneubau Namdo	11.969,52	-8.647,26
	Wiederaufbau Tempathang	27.201,14	64.201,14
	Vermögensveränderung	3.382,62	17.926,86
	Total Eigenkapital	219.677,21	210.677,81
	Total Passiven	279.238,56	316.677,81
Erfolgsrechnung			
Ertrag	Namdo School, Upper Dolpo	15.322,40	75.900,63
	Health Assistance, Nurses	2.168,79	
	Hostel Kathmandu	25.859,68	
	Monastic School, Lo-Manthang	19.935,86	21.593,50
	Nunnery School Namdo	5.566,00	7.043,49
	Mitgliederbeiträge + allg. Spenden	72.664,27	35.533,84
	Total Ertrag	141.517,00	140.071,46
Aufwand	Namdo School, Upper Dolpo	31.905,00	85.914,45
	Health Assistance, Nurses	7.095,00	
	Hostel Kathmandu	50.150,00	
	Monastic School, Lo-Manthang	17.240,00	22.950,00
	Nunnery School Namdo	6.000,00	6.000,00
	Rückstellung	22.000,00	
	Allgemeiner Aufwand	2.155,70	3.238,75
	Finanzaufwand	1.588,68	4.041,39
	Vermögensveränderung	3.382,62	17.926,86
	Total Aufwand	141.517,00	140.071,45
Entwicklung a.o. Projekte			
	Schulhausneubau Saldo 01.01.	-8.647,26	
	Ertrag	135.205,78	
	Aufwand	-114.589,00	
	Saldo 31.12.	11.969,52	
	Tempathang Wiederaufbau 01.01.	64.201,14	
	Ertrag	-	
	Aufwand	-37.000,00	
	Saldo 31.12.	27.201,14	

Budget 2021

	2021	2020
Namdo School, Upper Dolpo	29'000	31'905
Health Assistants(nurses)	5'000	7'095
Hostel in Kathmandu	52'500	50'150
Monastic School, Mustang	17'240	17'240
Nunnery School, Mustang	6'000	6'000
Allgemeiner Aufwand		
Bhawi Nepal	6'600	3'000
Schweiz	4'500	3'745
Summe	120'840	119'135
Budget Schulneubau Phase II	90'000	



Auf dem Schulweg in die Winterschule in Namdo

Ziele für 2021

- Deckung der laufenden Kosten in Namdo und dem Hostel
- Verstärken der Berufsausbildungen der Secondary Students
- Gewährleistung einer dauerhaften Gesundheitsvorsorge
- Besuche vor Ort an allen Schulen durch Vorstands- oder Vereinsmitglieder, falls möglich
- Organisation und Durchführung von Mandalas

Sonderprojekte

- Abschluss des Tempathang-Projektes
- Fertigstellung und Einweihung des Schulneubaues



Ernte aus dem kleinen Hostelgarten

Schulverein Lo-Manthang
4312 Magden, Eggmattweg 10
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64
info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch

Konten in der Schweiz:
Post: PC 40-385331-0
Bank (CHF Konto) UBS AG – IBAN: CH79 0024 5245 9982 77M1 T
Euro: UBS AG – IBAN: CH32 0024 5245 9982 7740 L – BIC: UBSWCHZH80A

Konto Deutschland und EU-Raum: **Stiftung 100**
GLS-Bank Konto: 7918 935 100, **Vermerk: Schulverein Lo-Manthang**
IBAN: DE66 4306 0967 7918 9351 00 – BIC: GENODEM1GLS